

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 04.03.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 25.02. bis 04.03.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Unter Tiefdruckeinfluss strömte am 25.02. zunächst noch milde Luft nach Sachsen und es blieb tagsüber meist trocken. In der Nacht zum 26.02. fielen bis 7 mm Niederschlag. Am 26.02. überquerte ein kleinräumiges Tief Mitteldeutschland nordostwärts, auf dessen Rückseite kühlere Meeresluft folgte. Es wurden meist Niederschläge bis 3 mm, im Nordwesten Sachsens bis 6 mm, gemessen. Am 27.02. griff ein schwaches Frontensystem eines Nordmeertiefs auf die Region über und brachte nur gebietsweise geringe Niederschläge unter 2 mm. Rückseitig eines nach Polen abziehenden Tiefdruckgebietes gelangte am 28.02. weiterhin kühle Meeresluft nach Sachsen, die in den nächsten Tagen zunehmend unter Hochdruckeinfluss geriet. Dabei trocknete sie langsam ab und erwärmte sich tagsüber deutlich. Am 28.02. fielen bis 5 mm und in den ersten Märztagen keine nennenswerten Niederschläge.

Tabelle 1: Entwicklung des mittleren Wasseräquivalents (Einzugsgebietsmittel) der Schneedecke bis 04.03.25

Flussgebiet		Mittlerer Wasservorrat [mm] ¹⁾					
		28.01.2025	04.02.2025	11.02.2025	18.02.2025	25.02.2025	04.03.2025
Elbe (Tschechische Republik ^{**})		7	5	5	9	6	4
Nebenflüsse der oberen Elbe	oberhalb 300 m	2	1	1	14	1	1
	unterhalb 300 m	0	0	0	5	0	0
Schwarze Elster		0	0	0	7	0	0
Zwickauer Mulde		6	6	7	8	2	1
Freiberger Mulde		8	8	9	11	2	1
Vereinigte Mulde		0	0	0	4	0	0
Weiße Elster		0	0	0	3	0	0
Spree		0	0	0	11	0	0
Lausitzer Neiße (gesamt)		8	7	7	23	10	7
Lausitzer Neiße (ÖR ^{**})		34	28	22	42	38	29

¹⁾ Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke entspricht der mittleren Wasserhöhe in mm über Gelände des betrachteten Einzugsgebietes.

^{**}) Werte für das tschechische Einzugsgebiet der Elbe und der Lausitzer Neiße immer vom Vortag vom CHMU Prag

Die milde Witterung im Berichtszeitraum sorgte für einen Tauprozess im Bergland. Im unteren und mittleren Bergland ist die Schneedecke vollständig abgetaut. Im oberen Bergland misst die Schneedecke aktuell 6 bis 23 cm (Fichtelberg). Im

Riesengebirge auf der Schneekoppe liegt aktuell eine Schneedecke von 71 cm. Der mittlere Wasservorrat der Schneedecke in den Flussgebieten (Einzugsgebietsmittel) ist in Tabelle 1 zusammengestellt.

Der Februar fiel sehr niederschlagsarm aus. An den beobachteten Niederschlagsstationen wurden meist nur 16 bis 54 % des vieljährigen Monatsniederschlags für Februar registriert. Nur an der Station Leipzig / Halle fiel mit 72 % des sonst üblichen Monatsniederschlags etwas mehr Niederschlag. Dennoch war es auch da viel zu trocken. In den ersten Märztagen blieb es weitestgehend niederschlagsfrei (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Eine Hochdruckbrücke, die sich von den Britischen Inseln bis nach Südosteuropa erstreckt, sorgt für störungsfreies Wetter in Sachsen. Die Schneeschmelze in den Gebirgen ist aufgrund der trockenen Luft gering.

Heute bleibt es bei viel Sonnenschein trocken. Die Höchsttemperaturen steigen auf 11 bis 13 °C, im Bergland auf 6 bis 11 °C. In der Nacht zum Mittwoch sinken die Temperaturen auf 1 bis -2 °C, in Tälern und Senken bis -5 °C. Am Mittwoch ist es sonnig und es erwärmt sich auf 12 bis 16 °C, im Bergland auf 9 bis 12 °C. In der Nacht zum Donnerstag gibt es einen Temperaturrückgang auf 3 bis -2 °C. Am Donnerstag werden bei viel Sonnenschein Temperaturen von 14 bis 16 °C, im Bergland von 11 bis 14 °C erreicht. In der Nacht zum Freitag sinken die Temperaturen auf 4 bis -2 °C. Am Freitag werden bei viel Sonnenschein frühlingshafte Temperaturen von 14 bis 16 °C, im Bergland von 10 bis 13 °C erwartet. In der Nacht zum Samstag gibt es Tiefsttemperaturen von 3 bis 0 °C. Es bleibt trocken und sonnig. Eventuell fällt am Montag etwas Regen.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (25.02. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Februar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	25	bis	75 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	35	bis	40 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	15	bis	45 % des MQ(Monat),
Mulde:	40	bis	55 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	35	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	40	bis	65 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	45	bis	55 % des MQ(Monat),
Elbe:	45	bis	55 % des MQ(Monat).

Während der vergangenen Berichtsperiode wurden in Sachsen kaum abflussrelevante Niederschläge registriert. Somit zeigte sich eine meist gleichbleibende bis leicht sinkende Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern.

Heute früh (04.03. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(März) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	65 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	ca.		35 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	45 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	40 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	40 % des MQ(Monat).

Für die nächsten Tage ist mit einer gleichbleibenden Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern zu rechnen, da kein abflusswirksamer Niederschlag vorhergesagt wird und sich die Schneerücklagen im Bergland schon stark reduziert haben.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich während des gesamten Berichtszeitraumes bei leicht fallender Tendenz der Wasserführung zwischen 35 und 65 % des MQ(Februar/März). Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade (Abgabepegel Vrané) blieb bei ca. 40 m³/s konstant. In den kommenden Tagen wird eine gleichbleibende Wasserführung erwartet.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Februar waren überwiegend steigende Bodenfeuchten in den Oberböden und ein konstanter Verlauf der Bodenfeuchten in den Unterböden zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 25.02. unterschritten ca. 72 % der ausgewerteten 385 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 24 cm (Medianwert). Im Februar des Vorjahres betrug die Unterschreitung 33 cm an ca. 25 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 89 bis 100 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 04.03.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Februar			Berichtsmonat: März			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 03.03.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	42	13	31	45	0,0	0	-29	-16
Bertsdorf-Hörnitz	40	14	34	49	0,1	0	-53	-28
Görlitz	35	19	54	49	0,0	0	-49	-29
Aue	50	12	23	61	0,0	0	-74	-31
Chemnitz	39	10	27	52	0,0	0	-43	-22
Marienberg	55	13	24	67	0,2	0	-68	-26
Nossen	45	11	23	57	0,0	0	-80	-38
Klitzschen bei Torgau	34	15	44	44	0,0	0	-24	-13
Lichtenhain-Mittelndorf	47	21	45	56	0,3	1	-42	-18
Zinnwald-Georgenfeld	66	11	16	76	0,2	0	-118	-37
Dresden-Klotzsche	33	12	37	42	0,0	0	-48	-28
Hoyerswerda	38	11	28	49	0,0	0	-52	-29
Kubschütz, Kr. Bautzen	38	16	43	49	0,3	1	-56	-31
Leipzig/Halle	25	18	72	37	0,0	0	-35	-26
Plauen	30	9	30	39	0,0	0	-58	-38

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 04.03.2025
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	135	198	36	178	3,00
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	45	0,981	49	158	-0,079
Porschdorf 1 / Lachsbach	59	2,91	62	326	-0,250
Elbersdorf / Wesenitz	47	2,10	67	285	0,330
Dohna / Müglitz	21	1,35	30	542	0,240
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	9	0,539	33	477	0,000
Herzogswalde 2 / Triebisch	32	0,138	20	373	0,000
Piskowitz 2 / Ketznerbach	46	0,319	37	178	0,021
Merzdorf / Döllnitz	46	0,511	36	167	-0,034
Neuwiese / Schwarze Elster	89	1,18	25	401	0,513
Schönau / Klosterwasser	17	0,206	29	142	0,000
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	51	0,655	45	198	0,000
Großdittmannsdorf / Große Röder	56	1,12	33	179	0,060
Golzern 1 / Mulde	107	29,7	31	222	-3,70
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	70	6,33	30	197	-0,870
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	75	12,3	33	184	4,46
Aue 1 / Schwarzwasser	94	2,85	32	211	-0,480
Chemnitz 1 / Chemnitz	37	1,64	26	250	-0,080
Nossen 1 / Freiburger Mulde	57	3,88	33	301	-0,360
Hopfgarten / Zschopau	42	4,21	34	261	-0,250
Lichtenwalde 1 / Zschopau	154	10,5	30	279	-1,20
Borstendorf / Flöha	57	4,06	28	235	-0,740
Adorf 1 / Weiße Elster	23	0,795	28	221	-0,081
Kleindalzig / Weiße Elster	54	9,59	36	195	0,930
Mylau / Göltzsch	42	0,750	25	273	0,077
Böhlen 1 / Pleiße	88	3,36	36	114	0,290
Bautzen 1 / Spree	79	2,35	62	279	-0,080
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	48	0,982	46	319	-0,108
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	44	0,494	45	374	0,000
Holtendorf / Weißer Schöps	32	0,144	25	240	-0,048
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	143	6,36	39	211	-0,850
Görlitz / Lausitzer Neiße	152	8,61	36	179	-0,320
Zittau 6 / Mandau	43	1,66	32	317	-0,380

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 03.03.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	10,393	100	0,063
TS Lehmühle	16,906	21,958	16,015	95	-0,245
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,085	93	0,010
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,507	100	0,008
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,806	97	-0,009
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,632	90	0,120
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	14,172	100	0,036
TS Eibenstock	64,636	74,650	62,956	97	0,125
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,690	89	-0,010
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,403	100	0,015
TS Sosa	5,820	5,937	5,793	100	0,010
TS Dröda	14,820	17,320	14,813	100	0,016
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,883	99	0,009
TS Werda	3,628	4,879	3,612	100	0,025
TS Pöhl	52,830	61,980	52,799	100	-0,007
TS Bautzen	37,680	42,827	36,692	97	0,099
TS Quitzdorf	16,480	20,927	15,558	94	-0,065
TS Altenberg	0,896	0,948	0,852	95	-0,005

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Dröda: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 433,39 müNN (14,820 Mio.m³) bis 15.06.2025.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 15.06.2025.